

## In dieser Ausgabe

### Neuerscheinungen

- Adamski (2009): **Ärzte des sozialen Lebens**
- Piquet: **Charbon – Travail forcé – Collaboration**
- Stadtland (Hg.): **"Friede auf Erden"**
- Biefang/Epkenhans/Tenfelde (Hg.): **Das politische Zeremoniell im Deutschen Kaiserreich 1871-1918**
- Mittag/Urban (Bearb.): **Brückenschläge**. Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und Institut für soziale Bewegungen

### Ankündigungen

- **Mitteilungsblatt 40** (2009): Forschungen und Forschungsberichte
- **Mitteilungsblatt 41** (2009): Soziale Bewegungen und Sozialgeschichte in Slowenien
- **SBR-Schrift 27** (2009): 150 Jahre Geschichte: Verein für die bergbaulichen Interessen
- **SBR-Schrift 28** (2009): Verleihung des 3. Bochumer Historikerpreises

### Veranstaltungskalender:

- **Tagung:** Theoretische Ansätze und Konzepte der **Sozialen Bewegungs-Forschung** in den Geschichtswissenschaften
- **Tagung:** 30 Jahre Direktwahlen zum **Europäischen Parlament** (1979-2009).
- RUB-Forum **Kulturhauptstadt 2010**

- „**Erlesenes**“ – Radwandern

### Weitere Neuigkeiten

- Übernahme von Büchern des LOBA
- Neues DFG-Projekt „Religion“
- Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2009
- Kolloquium des ISB

die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und das Institut für soziale Bewegungen blicken auf ereignisreiche Monate zurück, richten Ihren Blick zugleich aber auch nach vorne auf die bereits unmittelbar bevorstehenden Veranstaltungen. Den Höhepunkt der vergangenen Monate bildete sicherlich die Verleihung des 3. Bochumer Historikerpreises an Eric Hobsbawm.

Aber auch die Veranstaltung zur

150jährigen Geschichte des Vereins für die bergbaulichen Interessen sowie die Podiums-

diskussionen über das „Gedächtnis des Ruhrgebiets“ und die „Kreativwirtschaft“ im Rahmen der Kulturhauptstadt haben rege Resonanz gefunden. Einige dieser Veranstaltungsaktivitäten spiegeln sich auch in den Publikationen aus dem Haus der Geschichte des Ruhrgebiets wider.

Mit diesem Newsletter möchten wir Ihr Interesse aber auch auf die geplanten Veranstaltungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets lenken. So wird der renommierte Historiker Dieter Rucht in einer öffentlichen Veranstaltung am 2. April über die „Verwissenschaftlichung der sozialen Bewegungen – Von der Selbstbeschreibung der Akteure zur Bildung von Konzepten und Theoremen“ sprechen. Zwei Wochen später wird aus Anlass der bevorstehenden Europa-



wahl mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Europäischen Parlaments eine Rückschau auf 30 Jahre Direktwahlen zum Europäischen Parlament gehalten.

Darüber hinaus informiert dieser Newsletter aber auch über weitere öffentliche Veranstaltungen aus den Reihen „Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiet“ und „RUB-Forum Kulturhauptstadt“. Komplettiert wird der Überblick durch Hinweise auf die jüngsten Publikations- und die geplanten Lehraktivitäten im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

Informationen zu Publikationen, Terminen und Lehrveranstaltungen finden Sie wie gewohnt auf unserer Internetseite <[www.rub.de/isb](http://www.rub.de/isb)>.

## Neue Publikationen

### Schriftenreihe A: Darstellungen

#### Band 41: Jens Adamski: **Ärzte des sozialen Lebens. Die Sozialforschungsstelle Dortmund 1946-1969**

Die „Sozialforschungsstelle an der Universität Münster, Sitz zu Dortmund“ leistete in den 1950er und 1960er Jahren als größte deutsche Einrichtung für die Sondierung sozialer Tatbestände einen Impuls gebenden Beitrag zur Formierung und Etablierung der empirischen Sozialforschung. Als Bindeglied zwischen



## Newsletter 12/09 des HGR

Liebe Freunde des Hauses der Geschichte des Ruhrgebiets,

sozialwissenschaftlicher Forschung und öffentlichem Leben verpflichtete sich die Institution bei ihrer Gründung einem dienstleistungsorientierten Forschungsdesign, das einen Beitrag zur Stabilisierung und Harmonisierung der Nachkriegsverhältnisse leisten sollte. Der Fokus der von Jens Adamski als Dissertation vorgelegten Publikation richtet sich auf die wissenschaftlichen Akteure der Sozialforschungsstelle, die im Hinblick auf ihre Leitbilder, Sozialisationserfahrungen, Netzwerke, Instrumentarien sowie ihr wissenschaftliches Milieu und gesellschaftspolitisches Umfeld hin untersucht werden. Dabei zeigt sich, wie stark ordnungswissenschaftliche Motive, tradierte Denkmuster sowie personale, institutionelle, inhaltliche und methodische Kontinuitäten die Entwicklung der empirischen Sozialforschung in der Bundesrepublik Deutschland beeinflussten.

Preis: 24,90 €  
271 Seiten

Verlag: Klartext-Verlagsges.  
ISBN-13: 978-3-89861-733-8

### Schriftenreihe C: Arbeitseinsatz und Zwangsarbeit im Bergbau

#### Band 6: Nathalie Piquet: **Charbon – Travail forcé – Collaboration. Der nordfranzösische und belgische Bergbau unter deutscher Besatzung, 1940 bis 1944**

Wegen ihrer besonderen kriegswirtschaftlichen Bedeutung stellten die deutschen Besatzer die nordfranzösischen und belgischen Steinkohlenreviere unter eine gemeinsame Militärverwaltung. Nathalie Piquet analysiert in vergleichender Perspektive, wie sich die Arbeitsverhältnisse und Arbeitsbeziehungen in diesen Revieren unter dem Einfluss der deutschen

Besatzungsmacht sowohl für die einheimischen Bergarbeiter als auch für die ausländischen Zwangsarbeiter, die seit 1942 in den Zechenbetrieben eingesetzt wurden, entwickelten. Es kann gezeigt werden, wie verschiedene nationale und regionale Erfahrungen und Gegebenheiten in einen unterschiedlichen Besatzungsalltag in den Steinkohlenrevieren mündeten. Die Untersuchung wendet sich damit einem noch wenig bekannten Kapitel der Zwangsarbeiterforschung zu und überwindet zugleich bisher vorherrschende nationale Perspektiven in der Besatzungsgeschichtsschreibung.



### Publikationen aus dem ISB

#### Helke Stadtland (Hg.): **„Friede auf Erden“. Religiöse Semantiken und Konzepte des Friedens im 20. Jahrhunderts**

Religion in der Politik wird derzeit vornehmlich mit Gewalt, Terror und Krieg assoziiert. Darüber wird übersehen, wie sehr religiöse Sprache und Konzepte auch Friedensdenken und -handeln beeinflussen und beeinflusst haben. Kaum eine europäische Friedensbewegung des 20. Jahrhunderts ist ohne einen Rekurs auf eine religiöse – in der Regel christliche – Semantik oder eine Sakralisierung säkularer Konzepte ausgekommen.

Der von Helke Stadtland herausgegebene Band bietet erste Einsichten in religiöse Konzeptbildungen und Semantiken des Friedens im „Jahrhundert der Gewalt“. Dies

geschieht anhand von Fallstudien zu säkularen und religiösen Friedensinitiativen, päpstlichen Verlautbarungen und ökumenischen Bündnissen, Katholikentagen und protestantischer Theologie sowie kirchlicher und sozialdemokratischer Politik. Der Schwerpunkt liegt auf Deutschland, namentlich dem deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik, der Zeit des Nationalsozialismus, der Bundesrepublik und der DDR, und wird ergänzt durch Arbeiten zu Großbritannien, Spanien und den Niederlanden.



Preis: 29,95 €  
306 Seiten

Verlag: Klartext-Verlagsges.  
ISBN-13: 978-3-8375-0141-4

#### Andreas Biefang/Michael Epkenhans/Klaus Tenfelde (Hg.): **Das politische Zeremoniell im Deutschen Kaiserreich 1871-1918**

Als Demonstration politischer Macht hat das Zeremoniell die Funktionsweisen und die Wahrnehmung von Politik in Mittelalter und Früher Neuzeit bestimmt. Mit dem Aufstieg der Verfassungsstaaten seit der Französischen Revolution geriet das Zeremoniell als Ausdrucksform der monarchischen Repräsentation in die Krise. Die konstitutionellen Monarchien entwarfen das politische Zeremoniell neu, um mit seiner Hilfe und mittels verbesserter Kommunikationstechnologien die Loyalität der Un-

tertanen einzufordern. Sie traten dabei in Konkurrenz zu den modernen Volksvertretungen, deren Mittel zu zeremonialer Machtrepräsentation begrenzt und in jedem Fall ganz anderer Natur waren als die der Monarchien. Gestalt- und Funktionswandel des politischen Zeremoniells in modernen Verfassungsstaaten zeichnet dieser Band am Beispiel des Deutschen Kaiserreichs 1871 bis 1918 in zahlreichen Facetten nach. Die Beiträge sind ausschließlich aus einer wissenschaftlichen Tagung hervorgegangen, die vom 16. bis 18. Februar 2006 am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum stattfand.

**Preis:** 42,-€  
515 Seiten

**Verlag:** Droste Verlag, Düsseldorf  
**ISBN-13:** 978-3-7700-5291-2

### **Jürgen Mittag/Thomas Urban (Bearb.): Brückenschläge. Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und Institut für soziale Bewegungen**

Im Mittelpunkt dieser – anlässlich des zehnjährigen Gründungstages der Stiftung herausgegebenen –



Dokumentation stehen die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und das Institut für soziale Bewegungen. Beleuchtet werden neben den Forschungsaktivitäten und Serviceangeboten beider Einrichtungen auch ihre Gründungsprozesse und Entwicklungslinien. Gezeigt wird in diesem

Zusammenhang, dass mit dem Brückenschlag zwischen Stiftung und Institut eine Konstruktion geschaffen wurde, die ein bislang ungewöhnliches Kapitel der deutschen Wissenschaftslandschaft darstellt, die zugleich aber auch beispielhaft für den strukturellen Wandel des Ruhrgebiets steht. Die Dokumentation ist sowohl im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets als auch über den Buchhandel zu beziehen.

### **Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen**

Im "Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen" werden sowohl seitens des Instituts betriebene Forschungen als auch kritische Beiträge anderer Wissenschaftler publiziert.

### **Mitteilungsblatt 40 (2009): Forschungen und Forschungsberichte**

Das Forschungsheft 40 des "Mitteilungsblatts des Instituts für soziale Bewegungen" enthält sowohl Beiträge zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung als auch neuere Forschungen zur Sozialgeschichte und den sozialen Bewegungen der Bundesrepublik. Ein weiterer Beitrag nimmt Belgien und die Niederlande in den Blick. Ergänzt werden die Forschungsbeiträge durch zahlreiche Rezensionen sowie Diskussionsbeiträge zu den Themen "Ruhrgebiet", "europ. Gewerkschaftskooperation" und "1968".

### **Mitteilungsblatt 41 (2009): Sozialgeschichte und soziale Bewegungen in Slowenien**

Das im Mai 2009 erscheinende Mitteilungsblatt 41 konzentriert sich auf die Sozialgeschichte und die sozialen Bewegungen in Slowe-

nien. Das von Sabine Rutar und Rolf Wörsdörfer herausgegebene Heft beleuchtet damit ein bisher kaum bearbeitetes Themenfeld. Die Beiträge decken zahlreiche wichtige sozial- und kulturhistorische Stränge der neueren slowenischen Geschichte auf.

### **Bezugsmöglichkeiten**

Ein Einzelheft kostet 7,60 EUR zzgl. Porto, ein Abonnement (mind. 2 Hefte jährlich) kostet 14 EUR inkl. Porto.

Bestellen Sie das Mitteilungsblatt beim Klartext-Verlag, im Buchhandel (ISSN 0173-2471) oder per E-Mail auf der Website des ISB.

### **Schriftenreihe der Bibliothek des Ruhrgebiets**

### **Heft 27 (2009): 150 Jahre Geschichte: Verein für die bergbaulichen Interessen**

Der „Bergbau-Verein“ gehört zu den ältesten und bedeutendsten industriellen Interessenverbänden, seine seit einigen Jahren in der „Bibliothek des Ruhrgebiets“ weitergeführte Bücherei zu den größten und wichtigsten deutschen Fachbibliotheken. Die drei Beiträge des wissenschaftlichen Kolloquiums befassen sich mit der Geschichte des Bergbau-Vereins im 19. Jahrhundert bis zum Ende der Bismarck-Ära, vom späten Kaiserreich bis zum Ende der Weimarer Republik sowie im Nationalsozialismus.

### **Heft 28 (2009): Stiftungsfest der Bibliothek des Ruhrgebiets und Verleihung des 3. Bochumer Historikerpreises**

Die Dokumentation der Veranstaltung des 3. Bochumer Historikerpreises wird voraussichtlich im Mai 2009 erscheinen.

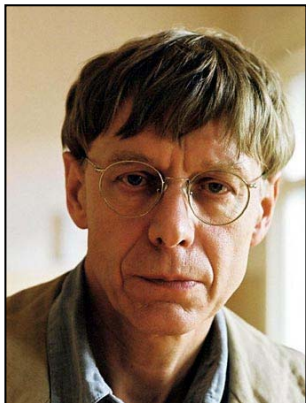


## Veranstaltungskalender

**2-4.4.2009:** Tagung: **Theoretische Ansätze und Konzepte der Sozialen Bewegungs-Forschung in den Geschichtswissenschaften**

Das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum führt vom 2.-4. April 2009 eine wissenschaftliche Tagung über „Theoretische Ansätze und Konzepte der Sozialen Bewegungs-Forschung in den Geschichtswissenschaften“ durch. Übergeordnetes Ziel der Tagung ist es, Stand und Perspektiven der historischen Bewegungsforschung mit Blick auf insbesondere theoretische und konzeptionelle Perspektiven zu diskutieren. Zu diesem Zweck sollen die gängigen Theoreme der Bewegungsforschung einer näheren Betrachtung unterzogen werden, auf historische Fragestellungen und Quellen „projiziert“ werden und im Hinblick auf ihre analytische Tragweite analysiert werden.

Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang der öffentliche Vortrag, den der renommierte Bewegungsforscher Dieter Rucht am 2. April 2009 um 19.00 Uhr halten wird. Er steht unter dem Thema „Soziale Bewegungen im Spannungsfeld von Selbstbeschreibung und wissenschaftlicher Analyse“. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Diskussion mit dem Referenten und den Tagungsteilnehmern.



Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet am Freitag, den 17. April 2009 um 19.30 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion mit ehemaligen und aktuellen Mitgliedern des Europäischen Parlaments. Durchgeführt wird die Tagung in Kooperation mit der Asko Europa-Stiftung

Durchgeführt wird die Tagung mit finanzieller Unterstützung der Fritz-Thyssen-Stiftung.

**17/18.4.2009:** Tagung: **30 Jahre Direktwahlen zum Europäischen Parlament (1979-2009). Eine interdisziplinäre Bilanz**

Vom 4. bis zum 7. Juni 2009 wird die mittlerweile siebte Direktwahl zum Europäischen Parlament stattfinden. Diese Wahl nimmt das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum zum Anlass, sich im Rahmen einer interdisziplinären Tagung mit den bisherigen Europawahlen auseinanderzusetzen.

Seitens der Integrationsforschung wird die Einführung der Direktwahl zum Europäischen Parlament 1979 als wichtige Wegmarke des europäischen Integrationsprozesses gesehen, die wesentliche, gestaltende Effekte auf das politische Mehrebenensystem hatte. Neben dem Wahlkampf, den Wahlprogrammen und dem eigentlichen Wahlakt richtet die Tagung dabei besonderes Augenmerk auf die vor allem aus demokratietheoretischer Sicht relevante Frage nach der Bedeutung der Europawahlen für die Legitimationsstiftung der Europäischen Union.



Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet am Freitag, den 17. April 2009 um 19.30 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion mit ehemaligen und aktuellen Mitgliedern des Europäischen Parlaments. Durchgeführt wird die Tagung in Kooperation mit der Asko Europa-Stiftung

und der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Das Ereignis „Kulturhauptstadt Europas“ zieht in den Städten, die sich ein Jahr lang mit dem Titel schmücken dürfen, beträchtliche Aufmerksamkeit auf sich, leidet zugleich aber unter dem Problem der nur auf begrenzte Zeit angelegten Strukturen. Um dieses Manko zu beheben und einen verstärkten Erfahrungs- und Informationsaustausch der Städte zu ermöglichen, wurden zu Beginn der 1990er Jahre mehrere Initiativen unternommen, die Organisatoren der bisherigen Kulturhauptstädte näher zusammenzubringen. Welche Perspektiven diese Aktivitäten besitzen und welche weiteren Kooperationsformen seitens

**12.5.2009:** Vernetzt in Europa – Die Zusammenarbeit der Kulturhauptstädte

der Kulturhauptstädte entwickelt wurden, wird von Experten und Repräsentanten der einzelnen Netzwerke im Rahmen der sechsten Veranstaltung des RUB-Forums Kulturhauptstadt kritisch diskutiert.

Der Höhepunkt der Veranstaltung bildet am Freitag, den 17. April 2009 um 19.30 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion mit ehemaligen und aktuellen Mitgliedern des Europäischen Parlaments. Durchgeführt wird die Tagung in Kooperation mit der Asko Europa-Stiftung



**5.5. und 19.5.2009:** „Erlesenes“ aus der Bibliothek des Ruhrgebiets: Kulturwanderrouten und Fahrradwege

Die beiden nächsten Termine für die Reihe „Erlesenes“ stehen fest: Dienstag, 5. Mai 2009, 18.30 Uhr und Dienstag, 19. Mai 2009 18.30 Uhr. Beide Lichtbildervorträge ge-

Die beiden nächsten Termine für die Reihe „Erlesenes“ stehen fest: Dienstag, 5. Mai 2009, 18.30 Uhr und Dienstag, 19. Mai 2009 18.30 Uhr. Beide Lichtbildervorträge ge-

hen um neue bzw. jetzt weiter ausgebauten Kulturwanderrouten und Fahrradwege im Ruhrgebiet. Am 5. Mai wird die neue Eisen-STRASSE in Oberhausen (ein Projekt des Industriemuseums Oberhausen) vorgestellt und am 19. Mai um geht es um den weiteren Ausbau der Erzbahn Emscherbruch von Bochum bis nach Recklinghausen (ein Projekt vom RVR Ruhr Grün). Interessenten sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

### Übernahme von Beständen des Landesoberbergamtes Dortmund

Nachdem die Bibliothek des Ruhrgebiets leider erst im Oktober 2008 von der bereits laufenden Auflösung der historisch wertvollen Bibliothek des Landesoberbergamtes Dortmund erfahren hatte, bestand im Februar dieses Jahres die Möglichkeit, die noch verbliebenen Bestände zu sichten. Nachdem bereits die Universitätsbibliothek Münster, das Bergbau-Museum Bochum und andere Bibliotheken einen großen Teil der Bestände übernommen hatten, fand sich noch immer ein erstaunlich umfangreicher Bestand an interessanten und auch wertvollen Büchern und Zeitschriften.

An insgesamt vier Terminen wurden rund 40 Regalmeter Bücher und Zeitschriften abgeholt, die derzeit gesichtet und in einer Liste für das Landesoberbergamt zusammengestellt werden.

Beispielsweise fanden sich neben ergänzenden Bänden zur Zeitschrift der Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen“ oder „Der Bergmannsfreund“ auch historische Adressbücher von Ruhrgebietsstädten sowie seltene Monographien wie die „Ökonomisch-technologische Encyclopädie“ von J.G. Krünitz, Wiebekings „Allge-

meine Wasserbaukunst“ aus dem Jahre 1799 oder „Der westfälische Bauernstand“ aus dem Jahre 1843.

### Neues DFG-Projekt am ISB: Konfessionsverschiedene Ehen als Instanzen der religiösen Sozialisation. Zur Tradierung des Religiösen in (bi)konfessionellen Kontexten

Das zu Beginn des Jahres 2009 begonnene, von Dimitrij Owetschkin bearbeitete Projekt untersucht die Auswirkungen der Konfessionsverschiedenheit auf die religiöse Sozialisation in interkonfessionellen Familien der Bundesrepublik vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die 1970er Jahre. Im Vordergrund steht dabei die Frage, ob die Sozialisation in einer konfessionsverschiedenen Familie zu einer (Re-)Konfessionalisierung oder eher zu einer Entkonfessionalisierung führte und inwieweit sie eine Reflexion der Konfessionalität förderte. Im Zusammenhang damit werden Phasen in der Entwicklung der gemischtkonfessionellen Eheschließungen in Deutschland im 20. Jahrhundert sowie der Einfluss verschiedener Sozialisationsfaktoren auf die spätere Bereitschaft zu solchen Ehen verfolgt. Außerdem richtet sich das Augenmerk auf den Wandel der kirchlichen Haltung gegenüber dem Problem der Interkonfessionalität im Bereich der Familie.

### Lehrveranstaltungen

#### Lehre im Sommersemester 2009

Im Folgenden findet sich eine Auflistung der im kommenden Som-

mersemester angebotenen geschichts- und sozialwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der Mitarbeiter des Instituts für soziale Bewegungen.

Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrangeboten (Seminarplan, kurzfristige Änderungen etc.) wird auf die Internetseite des Instituts ([www.rub.de/isb](http://www.rub.de/isb), Rubrik: Lehrveranstaltungen) verwiesen.

### Semesterplan

#### Prof. Dr. Klaus Tenfelde

##### - Hauptseminar:

Modernisierung, Dynamisierung? Sozialgeschichte der beiden deutschen Staaten 1945/1949 bis 1968, 2 St., Di 12:00-14:00 Uhr (Modul VI, VII, IX, X, XIV)

##### - Übung für Fortgeschrittene:

Geschichte des Ruhrgebiets. Aspekte und Visionen, 2 St., Do 08:30-10:00 Uhr (Modul VI, XI, XII, XIII, XIV)

##### - Forschungskolloquium:

"Sozialstrukturen und soziale Bewegungen", Do 18:00-20:00 Uhr im Institut für soziale Bewegungen (Clemensstr. 17-19)

##### - Examenskolloquium:

Mo 10:00-12:00, nach Vereinbarung im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Clemensstr. 17-19)

#### PD Dr. Karsten Rudolph

##### - Hauptseminar:

Konflikttherapie des Kalten Krieges, 2 St., Fr 12:00-14:00 Uhr (Modul VI, VII, IX, X, XIV)

**Dr. Hans-Christoph Seidel**

- Hauptseminar:

Geburt und Geburtshilfe in der Neuzeit, 2 St., Mi 10:00-12:00 Uhr (Modul VI, VII, IX, X, XIV)

**Dr. Helke Stadtland**

- Einführungsübung:

Geschichte der Umweltbewegungen, 2 St., Mo 8:00-10:00 Uhr (Modul II)

- Seminar:

Bürgerliche Bewegungen in einer Arbeiterregion? Einführung in die neuen sozialen Bewegungen im Ruhrgebiet, 2 St., Mo 14:00-16:00 Uhr (Modul III)

- Übung zu speziellen Methoden und Theorien:

Stadterkundungen zu den neuen sozialen Bewegungen in Bochum. Die Frauen- und Umweltbewegung, Mo 16:00-18:00 Uhr (Modul III)

- Übung zur Theorie und Didaktik der Geschichte:

Einführung in die Theorie und Didaktik, 2 St., Mo 10:00-12:00 Uhr (Modul IV)

**Dr. Jürgen Mittag**

- Seminar:

1989 - Neuere Forschungen zur deutschen Einigung im europäischen Kontext, 2 St., Mo 12:00-14:00 Uhr (Modul V)

- Übung zu speziellen Methoden und Theorien:

Stadterkundungen zu den neuen sozialen Bewegungen in Bochum. Die Studenten- und Friedensbewegung, Mo 16:00-18:00 Uhr (Modul III)

- Seminar:

Seminar: Auf dem Weg zur europäischen Sportpolitik? Akteure - In-

teressen - Strukturen, 2 St., Mo 14:00-16:00 Uhr (Sozialwissenschaftliche Fakultät/Sektion Politikwissenschaft)

**Kolloquium im Sommersemester 2009**

Im Sommersemester wird das Kolloquium: „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“ am Institut durchgeführt. Die Sitzungen finden jeweils donnerstags von 18-20 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr.17-19, 44789 Bochum, statt.

**Die Termine:**

**23.4.2009**

**Prof. Dr. Sebastian Conrad** (EUI Florenz):

*Globale Arbeitsmärkte und die "Gelbe Gefahr": "Kulis", Migration und die Politik der Differenz*

**ausnahmsweise um 19:00 Uhr**

(Frühjahrstagung des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte)

**30.4.2009**

**Dr. des. Hendrik Fischer** (Universität Köln):

*Differentieller Konsum im Deutschen Kaiserreich*

**7.5.2009**

**Dr. Bernhard Bayerlein** (Universität Köln):

*Der Niedergang der Komintern. Neue Forschungen*

**28.5.2009**

**Cordula Obergassel, M.A.** (WWU Münster):

*Kulturpolitik und kultureller Wandel in Dortmund und Münster 1960 bis 1985*

**4.6.2009**

**Dr. des. Ute Hasenöhl** (FU Berlin):

*Bürgerliche und proletarische Naturschutzbewegungen in Bayern (Bund Naturschutz und Touristenverein Die Naturfreunde)*

**18.6.2009**

**Boris Kanzleiter** (FU Berlin):

*1968 in Jugoslawien – Studentenprotest zwischen Ost und West*

**9.7.2009**

**Dipl.-Bibl. Klara Prinz** (SBR Bochum):

*Digitalisierung – eine Herausforderung für Bibliotheken*

**23.7.2009**

**Prof. Dr. Dirk van Laak** (Universität Gießen):

*„Städtestadt“. Das Ruhrgebiet in der Literatur 1911 bis 1961*

**Impressum**

**Herausgeber:**

Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum  
Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets

Clemensstr. 17-19  
44789 Bochum  
02 34 / 32 - 2 46 87  
<http://www.rub.de/isb>

verantwortlich:  
N. Kruppa/J. Mittag

© Institut für soziale Bewegungen, Bochum 2009